

Morgenexkursion vom 30. Mai 2010

Bei ausgiebigem Dauerregen fanden sich am 30. Mai um 06.30 Uhr bei der Gemeindeverwaltung lediglich vier unerschrockene, wetterfeste Naturfreunde ein, um an unserer **Morgenexkursion** teilzunehmen. Als Exkursionsleiter konnten wir Beat Bussinger aus Sissach gewinnen. Die Route führte uns via Wintenberg, Schützenhaus auf den Heimsten. Aufgrund des schlechten Wetters kürzten wir die vorgesehene Route etwas ab und gingen hinunter zum Pistolenstand und dann dem Weigistbach entlang zurück ins Dorf. Als leidenschaftlicher Naturfreund und Jäger konnte uns Beat Bussinger sehr viel Wissenswertes über die Natur, aber auch über die Jagd erzählen. Zur Jagd gehört natürlich auch die Hege und Pflege des Wildbestandes. So kam auch das Thema der zu Tode gemähten Rehkitze zur Sprache. Leider nehmen sich oft die Landwirte nicht die Mühe, den Wildhüter ein bis zwei Tage vor den Mäharbeiten zu informieren. Denn dann könnte eine Wiese „verblendet“ werden, das heisst, durch Aufhängen eines auffälligen Tuches oder einer Plastikplache werden die Rehe davon abgehalten, diese Wiese mit ihren Jungen wieder zu betreten. So wäre es sehr einfach, das Vermähen von Rehkitzen zu vermeiden. Die Exkursion rundeten wir im Restaurant Bistro bei Kaffee und Gipfeli ab.